

Grüß Gott, liebe Überseerinnen und Überseer!

Seitdem ich denken kann, bedeutet der Monat August Ferien- und Urlaubszeit. Alles hätte trotz Corona angenehm und entspannt sein können, wenn da nicht dieses Regenereignis vom 03.08. bis zum 05.08.2020 gewesen wäre.

Hochwasser in unserem Gemeindegebiet

Heftige Regenfälle führten in der Zeit vom 03.-05.08.2020 im Chiemgau zu Überflutungen und Hochwasser. Der Roth-Graben trat über die Ufer und die daraus resultierende Überschwemmung beeinflusste den Verkehr auf der A8. Auch in unserem Gemeindegebiet wurden viele landwirtschaftliche Flächen von dem über die Ufer tretenden Überseer Bach überschwemmt. Schlimmer jedoch waren und sind die vielen Wasserschäden an und in den Häusern unserer Mitbewohner und der Gemeinde.

Ursache der enormen Regenmengen war ein Tief, das feuchtkühle Luft/Wolken gegen die Alpen lenkte. Diese stauten sich an den Bergen und regneten ab. Aufgrund der Aufzeichnungen am Wasserwerk in der Aumühle wurden bei uns folgende Niederschlagsmengen gemessen:

Mo. 03.08.- Di. 04.08.2020 (jeweils 07:30) 152 l/m²

Di. 04.08. – Mi. 05.08.2020 (jeweils 7:30) 51,8 l/m²,

normalerweise fallen bei uns ca. 100 Liter im gesamten Monat August.

Viele ältere Bürgerinnen und Bürger bestätigten die Messung mit den Worten "So hoch habe ich diesen Bach noch nie gesehen".

Die Überseer Feuerwehr war im Dauereinsatz und wurde von den Mannschaften aus Au in der Hallertau, Chieming, Engelsberg, Erlstätt, Holzhausen, Kammer, Kienberg, Nandlstadt, Oberwössen, Palling, Petting, Schnaitsee, Sebruck, Seon, Taching, Traunstein, Erlstätt und Alzmetall unterstützt.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit gebührt den Kameraden*innen der größte Respekt und Anerkennung. **Ich danke von Herzen allen Kräften von Feuerwehr, Bauhof, Stadtverwaltung und den vielen lautlosen Helfer*innen und Verpfleger*innen, die stundenlang im Einsatz waren.**

In der Leitzentrale der Feuerwehr Übersee und in den verschiedensten Ortsteilen konnte ich mir einen Überblick über die Schäden, aber auch die große Hilfsbereitschaft vieler Gemeindegewohnerinnen und Bürger verschaffen.

Die nachfolgenden Aufnahmen zeigen: die Wasserspiegellage auf Höhe der Fußgängerbrücke "Am Bach" am 04.08.2020-12:20,



den Wassereintritt durch aufsteigendes Grundwasser in der Sporthalle,



und im Wasserwerk.



Wichtig erscheint mir, dass wir aus dem Naturereignis die richtigen Schlussfolgerungen ziehen. Darf es ein "Weiter so" bei der Verwendung (Verschwendung) von Ressourcen (Versiegelung, ...) wie in den letzten Jahren oder Jahrzehnten geben? Wir sollten gewillt sein, an einer für alle (auch für die Natur) besten Lösung zu arbeiten.

Stechmückenbekämpfung

Mit dem Hochwasser eng verbunden ist in unserer Region immer wieder die Entwicklung der Stechmückenlarven. Wie sie alle wissen, beteiligt sich auch unsere Chiemsee-Gemeinde bei der

"Biologischen Stechmückenbekämpfung" in den Überschwemmungsgebieten. Vor dem Einsatz des Eiweißgranulates BTI müssen jedoch zwei Kriterien erfüllt sein:

a) der Wasserstand des Chiemsee muss mind. 116 cm gem. am Pegel Seebruck – Alz betragen und

b) die Larvendichte in den Stechmückenbrutflächen muss eine bestimmte Anzahl pro Liter enthalten. Beides war am Montag den 10.08.2020 gegeben und so wurde nach 5 Jahren wieder einmal die Bekämpfung per Hubschrauber vorgenommen.


Corona- Pandemie

Ich appelliere an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie unsere Gäste, weiterhin die "AHA-Regel" (Abstand – Hygiene – Alltagsmasken) im Alltag zu beachten. Die Infektionsraten steigen derzeit und ich hoffe auf unser aller Vernunft, dass keine erneuten "Besonderen Maßnahmen" ergriffen werden müssen. Schützen wir uns und unsere Nächsten mit Verantwortung und Abstand.

Ich danke allen ganz herzlich für Ihre Geduld und wünsche Ihnen für die zweite Halbzeit der Schulferien sonnige und unbeschwerte Urlaubstage.

Bitte bleiben Sie gesund!

Ihr



Eberhard Bauerdick
Erster Bürgermeister